

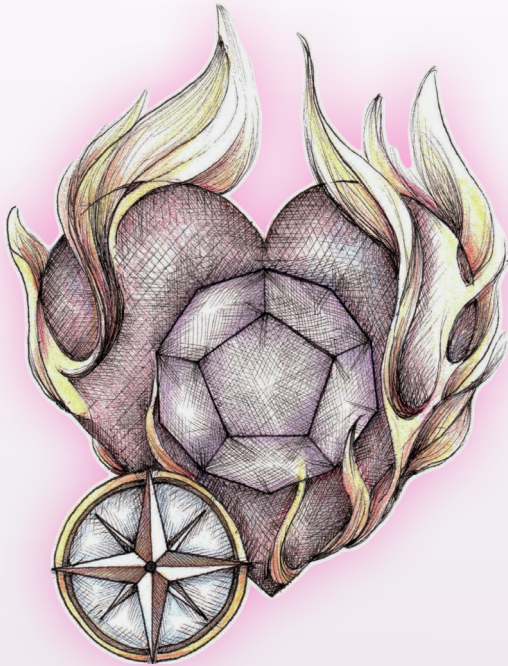
Marianne Glössl

Tabula Rasa

Die Klarheit der Seele

Orakel

Beilage zum Kartenset



Inhaltsverzeichnis:

Kartenlegen - Das solltest du wissen

Vorbereitung aufs Kartenlegen	2
Während dem Kartenlegen	3
Nach dem Kartenlegen	4

Kartenbeschreibungen

1. Mutter Erde	5	25. Drache	29
2. Schwestern	6	26. Eifersucht	30
3. Zuwachs	7	27. Brief	31
4. Specht	8	28. Varuna	32
5. Hoffnung	9	29. Druide	33
6. Geliebter	10	30. Traurigkeit	34
7. Geliebte	11	31. Unheil	35
8. Mysterium	12	32. Luftschiff	36
9. Schneckenhaus	13	33. Anführer	37
10. Götterbote	14	34. Liebe	38
11. Engelmünzen	15	35. Besuch	39
12. Gabe	16	36. Zeit	40
13. Tod	17	37. Arglist	41
14. Ritter	18	38. Beständigkeit	42
15. Madame	19	39. Führung	43
16. Loslassen	20	40. Vereinigung	44
17. Sonnenblume	21	41. Schatzkiste	45
18. Pure Freude	22	42. Tabula rasa	46
19. Weinstock	23		
20. Sehnsucht	24		
21. Hummel	25		
22. Räuber	26		
23. Zwietracht	27		
24. Rückzug	28		

Legenmuster

Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft	47
Thema Verbindung	48
Keltisches Kreuz	49
Impressum	50

Kartenlegen - Das solltest du wissen

Vorbereitung auf das Kartenlegen

Bevor du beginnst, Sorge für eine ruhige Atmosphäre und nimm dir einen Moment Zeit, um im Hier und Jetzt anzukommen.

- Wähle eine störungsfreie Umgebung. Keine Ablenkungen durch Gespräche, laufenden Fernseher oder Radio. Wichtig ist, dass auch der Fragesteller präsent ist und nicht gedanklich woanders.
- Reinige den Raum. Ich persönlich räuchere gerne vorher oder lüfte gründlich, um eine klare Energie zu schaffen.
- Atme tief durch.
- Achte auf deine Körperhaltung und stelle beide Füße fest auf den Boden und vermeide überkreuzte Beine.
- Bitte vor Beginn um klare Botschaften.

Die Karten

Ein Kartenleger sollte seine Karten gut kennen. Setze dich intensiv mit jeder Karte auseinander.

- Was repräsentiert sie für dich?
- Welche Energien oder Botschaften spürst du?

Mach dich mit jeder Karte vertraut. Ich empfehle dir, das Beilage-PDF auszudrucken und deine Bedeutungen entsprechend zu ergänzen.

Das Legemuster

Um eine klare Botschaft zu erhalten, ist ein Legemuster notwendig. Es gibt verschiedene Systeme, nach denen Karten gelegt und gedeutet werden. Drei einfache Legemuster sind am Ende dieser Beilage beschrieben und eignen sich besonders für den Einstieg.

Intuition

Beim Kartenlegen kann es hilfreich sein, sich auf die eigene Intuition zu verlassen. Die Botschaften, die sich zeigen, gehen oft über das reine Kartenbild hinaus und offenbaren ein tieferes Verständnis.

Während des Legens können sich dann ganz natürlich weitere Einsichten zeigen, die in die Deutung mit einfließen. Dabei kann es unterstützend sein, nicht nur auf die Karten zu schauen, sondern auch der eigenen inneren Wahrnehmung zu vertrauen.

Für wen wird gelegt?

Die Beschreibung der Legemuster ist so formuliert, dass du für jemand anderen, den Fragesteller, die Karten legst. Natürlich kannst du die Karten auch für dich selbst legen. Doch das Legen für sich selbst hat einen großen Haken: Man neigt dazu, die Karten zu seinen Gunsten zu interpretieren und ihnen eine subjektive Bedeutung zu geben.

Deshalb ist es wichtig, zunächst in sich hineinzuspüren:

- Kann ich eine neutrale Haltung einnehmen?
- Bin ich wirklich bereit, die Karten als Spiegel der Wahrheit zu akzeptieren – oder suche ich nur eine Bestätigung meiner Wunschvorstellungen?

Wenn du merkst, dass du eher Letzteres möchtest, ist es vielleicht nicht der richtige Zeitpunkt für eine Legung.

Zeitlicher Abstand zwischen Legungen

Es bringt nichts, jeden zweiten Tag zu demselben Thema die Karten zu legen. Gib den Antworten Zeit, sich zu entfalten, bevor du erneut fragst.

Während des Kartenlegens

Auswahl der Karten:

Es gibt verschiedene Arten, wie du die Karten auswählen kannst:

- Manche bevorzugen das klassische Abheben vom Stapel nach dem Mischen
- Andere lassen Karten während des Mischens herausfallen und legen diese dann auf.

Höre hier auf dein Gefühl. Falls du unsicher bist, entscheide dich lieber für das Abheben.

Wohin richtet sich dein Fokus?

Beim Kartenlegen sollte deine volle Aufmerksamkeit darauf gerichtet sein.

Falls du merkst, dass dein Fokus abschweift oder du nicht mehr wirklich „drin“ bist, lege die Karten lieber später – eine klare Deutung ist sonst kaum möglich.

Blockaden bei der Legung erkennen

Manchmal zeigt sich während der Legung, dass der Fragesteller – bewusst oder unbewusst – nicht wirklich bereit ist, sich in die Karten schauen zu lassen. Du erkennst das an einem unklaren, schwer deutbaren Kartenbild, aus dem du keine Botschaften ziehen kannst.

Sprich das offen an. Falls die Blockade nur unbewusst besteht, kann ein erneutes Auslegen helfen. Oft wird das zweite Kartenbild viel klarer.

Falls du weiterhin keine Verbindung spürst, brich die Legung besser ab.

Nach dem Kartenlegen

- Dankbarkeit: Bedanke dich für die Erkenntnisse, die sich gezeigt haben.
- Reinige dein Kartendeck und den Raum: Klopfe mit der linken Hand sanft auf den Stapel und setze die klare Intention, die Karten zu reinigen. Nutze Räucherwerke, wie Palo Santo oder Salbei, um die Karten und den Raum zu klären. Lüfte den Raum, um die Energien auszugleichen.

Ich wünsche viel Freude und wertvolle Erkenntnisse beim Kartenlegen!

1. Mutter Erde

Auf dieser Karte ist Frau Holle abgebildet, die Mutter Erde, sie ist das Sinnbild für den Zyklus der Natur, der sich stets abwechselt im Schöpfen und Vergehen. Je nach Kontext kann sie auch eine ältere Frau darstellen. Sie erinnert uns daran, dass jeder Mensch sein Schicksal selbst in der Hand hat und es durch seine Handlungen formt – ähnlich wie eine Spinne ihr Netz spinnt.

Das große Auge auf ihrem Kopf symbolisiert Erkennen und Wahrnehmung. Jeder Mensch hat die Möglichkeit, aus dem Rad des Karmas auszutreten, indem er sich seiner Handlungen bewusst wird. Wenn der Fokus bei dieser Karte auf dem Auge liegt, kann das ein Hinweis darauf sein, dass ein Muster erkannt und durchbrochen werden muss. Karma kann sich lösen, und Heilung geschieht.

Die Fliegenpilze deuten auf die 64 Möglichkeiten hin, die es laut dem I Ging (Buch der Wandlungen) in jedem Moment gibt. Sie weisen darauf hin, dass wir in jedem Moment die Chance haben, neu zu wählen.

Der Rabe, der als Träger von Geheimnissen gilt, bringt das Unbewusste ins Bewusstsein und steht für Weisheit. Er fordert uns auf, uns zu erinnern und dem Fluss des Lebens zu vertrauen.

Steht die Karte im Kontext eines Herzenswunsches, kann es darauf hindeuten, dass es noch dauern wird, bis dieser in Erfüllung geht.



Die Karte in Stichworten:

- Personenkarte: ältere Frau _____
- Karma _____
- Konsequenzen eigener Handlungen _____
- Weisheit _____
- Selbstreflexion _____
- Erkenntnisse _____
- Einsamkeit _____

2. Schwestern

Diese Karte steht für den Freundeskreis und die engere Familie. Die Schwestern symbolisieren Treue, Loyalität und eine tiefe Verbundenheit. Eine der beiden hält eine Schafgarbe in der Hand, die für Widerstandskraft, Aufrichtigkeit und Rückhalt steht.

Fällt der Blick auf die Katzen, kann dies auf eine bevorstehende Konfrontation hinweisen, bei der es wichtig ist, aufrichtig zu seinem Standpunkt zu stehen und selbstbestimmt zu reagieren. Ein harmonischer Ausgang wird die Folge sein.



Die Karte in Stichworten:

- Freundschaft
- Familie
- Loyalität
- Zuverlässigkeit
- Verbundenheit
- Aufrichtigkeit
- Rückhalt

3. Zuwachs

Auf dieser Karte ist ein Kinderwagen abgebildet, über dem ein Samen zu sehen ist, aus dem ein zartes Pflänzchen wächst.

Dieses Pflänzchen symbolisiert einen Neubeginn oder eine grundlegende Veränderung,

die – abhängig vom Kontext – auch auf Familienzuwachs hinweisen kann.

Der Kinderwagen steht als Sinnbild für die Unvoreingenommenheit und die kindliche Neugier auf die Welt, die auch zu naivem Verhalten führen kann.

Darüber hinaus kann die Karte als Personenkarte auch die Kinder des Fragestellers darstellen, falls dieser welche hat.



Die Karte in Stichworten:

- Neubeginn
- Entwicklung
- Familienzuwachs
- Unvoreingenommenheit
- Neugier
- Personenkarte: Kind

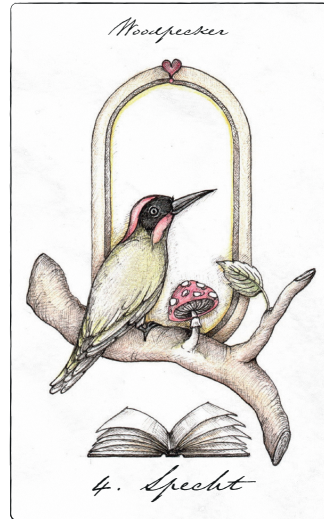
4. Specht

Versunken in Gedanken blickt der Grünspecht in den Spiegel. Am Ast, neben ihm, wächst ein Fliegenpilz, der das Potenzial des Augenblicks symbolisiert – jeder Moment hat 6_4 Möglichkeiten! Der Grünspecht verkörpert auf dieser Karte die Verbindung zu sich selbst und dem eigenen Innenleben.

Liegt diese Karte neben einer Personenkarte, kann sie auf eine introvertierte Persönlichkeit hinweisen. Das Buch repräsentiert die Lernaufgabe, die eine Situation mit sich bringt.

Fällt der Fokus auf das Buch, so kann der Spiegel als Portal interpretiert werden, das sich öffnet, sobald die Lernaufgabe gemeistert wurde.

Liegt der Schwerpunkt jedoch direkt auf dem Spiegel, weist die Karte darauf hin, dass es Zeit für Selbstreflexion ist.



Die Karte in Stichworten:

- Überlegungen
- Reflexion
- Einsatz von Verstand
- Lernaufgabe
- Inspirationen
- Verbindung zu sich selbst

5. Hoffnung

Der Engel der Hoffnung hält eine Schlüsselblume in der Hand. Diese Karte deutet darauf hin, dass in der aktuellen Situation Zuversicht bewahrt werden kann. Sie kündigt an, dass eine positive Veränderung in naher Zukunft ansteht.

Liegt der Fokus verstärkt auf der Schlüsselblume, so kann dies als Zeichen dafür gedeutet werden, dass man in der aktuellen Situation unter einem besonderen Schutz steht.



Die Karte in Stichworten:

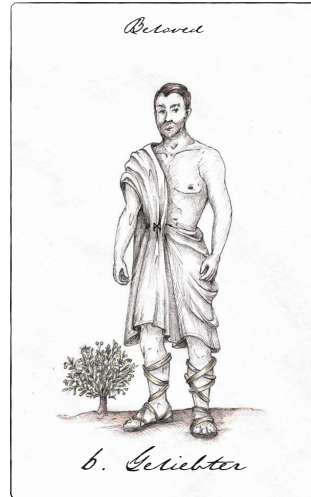
- Wünsche
- Hoffnung
- Zuversicht
- Positive Veränderungen
- Vertrauen
- Personenkarte: Person mit positivem Einfluss auf die Situation

b. Geliebter

Diese Karte ist eine Personenkarte und repräsentiert einen Mann.

In Angelegenheiten des Herzens kann sie auf eine Liebelei, eine Affäre in einer Dreiecksbeziehung oder auch auf den Partner in gleichgeschlechtlichen Beziehungen hinweisen.

Fällt der Blick auf den Myrte Busch neben ihm, so deutet es darauf hin, dass dieser Mensch einem gut tut und man in seiner Nähe einfach wahrhaftig sein kann.



Die Karte in Stichworten:

Personenkarte:

- Liebelei
- Affäre
- (Wunsch-)Partner in gleichgeschlechtlichen Beziehungen
- Geborgenheit

7. Geliebte

Diese Karte ist eine Personenkarte und repräsentiert eine Frau. In Angelegenheiten des Herzens stellt sie eine Liebelei, eine Affäre in einer Dreiecksbeziehung oder auch die Partnerin in gleichgeschlechtlichen Beziehungen dar.

Der Bogen weist auf das Gefühl der Geborgenheit hin.



Die Karte in Stichworten:

Personenkarte

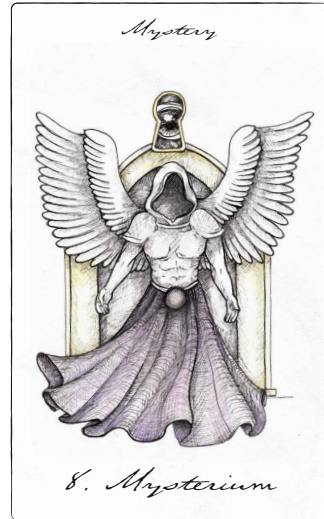
- In Dreiecksbeziehungen: die Affäre
- Liebelei
- (Wunsch-)Partnerin bei gleichgeschlechtlichem Paar
- Freundin
- Geborgenheit

8. *Mysterium*

Bereit, das verborgene Wissen um jeden Preis zu verteidigen, steht der Engel schützend als Hüter des Wissens vor dem Tor zur Akasha-Chronik, dem Weltengedächtnis, in dem alles Wissen aus allen Zeiten gesammelt ist. Er allein weiß, wer Einblick in dieses verborgene Wissen erhalten darf.

Fällt der Blick auf das Auge hinter dem Schlüsselloch, wird einem (bald) Einblick in das verborgene Wissen gewährt. Steht der Engelshüter im Fokus, soll das eine Warnung sein – das Wissen möchte noch nicht offenbart werden.

Steht diese Karte in Verbindung mit einer Personenkarte, kann dies ein Hinweis darauf sein, dass diese Person ein Geheimnis hat oder etwas verheimlicht.



Die Karte in Stichworten:

- Geheimnis
- Verborgenes Wissen
- Inneres Wissen
- Warnung vor Information

9. Schneckenhaus

Wie gemütlich das Schneckenhaus doch aussieht. Es symbolisiert Geborgenheit, das traute Heim – der Ort, an dem man ankommt und sich wohlfühlt. Fällt der Blick auf den Anker, könnte dies darauf hindeuten, dass etwas ins Haus steht. Worum es sich dabei handelt, lässt sich anhand der angrenzenden Karten erkennen.

Der Fliegenpilz erweitert den Fokus und zeigt neue Möglichkeiten auf. Möglichkeiten, die eigentlich schon immer vorhanden waren, doch bislang unbemerkt blieben.

Die Weinbergsschnecke verkörpert Ruhe und Beständigkeit. Sie steht jedoch auch für Langsamkeit. Sollte beim Betrachten der Karte der Gedanke aufkommen, dass sich die Schnecke leichter bewegen könnte, wenn der Anker sie nicht bremsen würde, ist dies ein Hinweis darauf, dass es etwas gibt – ein Muster, eine Person im näheren Umfeld oder Ähnliches, das einen ausbremst.



Die Karte in Stichworten:

- Beständigkeit im Kontext Zeit
- Zuhause, Wohnsitz
- Innenleben
- Geborgenheit
- Stabilität
- Langsamkeit

10. Götterbote

Diese Karte steht allgemein für Kommunikation und zeigt Hermes, den Götterboten, als Überbringer von Botschaften. Einer Legende nach soll Hermes das Weissagen erfunden haben. Doch nicht nur das – er begleitete viele große Helden der griechischen Mythologie auf ihren Abenteuern und stand ihnen zur Seite.

Die Karte möchte darauf hinweisen, dass sich neue Erkenntnisse zeigen und Unterstützung auf unterschiedlichste Weise zuteil wird.



Die Karte in Stichworten:

- Botschaft
- Göttliche Führung
- Erkenntnisse
- Einsicht

11. Engelsmünzen

Die Engelsmünzen sind die 11. Karte dieses Orakeldeckes. Die Zahl 11 symbolisiert spirituelle Erkenntnis und das Tor zu einer höheren Ebene des Bewusstseins. Sie symbolisiert das Gegensätzliche und weist auf eine starke Anziehung hin, die in dieser Situation besteht. Wie zwei Pole eines Magneten ziehen sich Gegensätze an und schaffen eine Einheit, die sich mit dem Verstand nicht erklären lässt und eine unfassbare Vollkommenheit verkörpert.

Auf der Karte ist ein Engel dargestellt, der auf einer Wolke sitzt, während goldene Münzen aus seinen Händen fallen. Diese Münzen repräsentieren die Geschenke des Himmels, die dann ins Leben treten können, wenn man bereit ist, der eigenen Intuition zu folgen – ohne das „Warum“ zu kennen.



Indem man der inneren Führung vertraut, öffnet man sich für die himmlischen Gaben, die einem die Engel bringen möchten. Hier geht es klar darum, etwas zu tun, weil es sich richtig anfühlt, ohne dabei eine Absicht zu verfolgen.

Die Karte in Stichworten:

- Innere Führung / Intuition
- Geschenke vom Göttlichen
- Magnet für Glück
- Kleine Aufmerksamkeiten
- Etwas Geld

12. Gabe

Diese Karte symbolisiert ein Geschenk oder die Fülle, die sich nun in irgendeiner Form zeigt. Der Kolibri schwebt beschwingt um das Springkraut und erinnert an die Leichtigkeit des Seins – eine Erinnerung daran, dass das Leben einen trägt.

Es ist nun an der Zeit, auf die eigenen Impulse zu hören und darauf zu vertrauen, dass der richtige Zeitpunkt kommen wird, um zu handeln. Wenn der Zeitpunkt dann da ist, gilt es die eigenen Talente mutig einzusetzen, denn etwas wundervolles möchte nun in seiner vollen Pracht erblühen.



Die Karte in Stichworten:

- Fülle
- Vertrauen ins Leben
- Gabe
- Entfaltung
- Zufriedenheit
- Leichtigkeit

13. Tod

Der Totenkopf – ein kraftvolles Symbol, das wie kein anderes die Vergänglichkeit des Lebens und den Tod repräsentiert. Etwas in seiner bisherigen Form geht zu Ende.

Der Nachtfalter, der ebenfalls für Vergänglichkeit steht, deutet darauf hin, dass etwas Altes in der bisherigen Form sterben darf, um Raum für Neues zu schaffen. Er symbolisiert hier die inneren Transformationsprozesse. Liegt der Fokus auf dem Nachtfalter, so steht der Wandel am Programm.

Hinter dem Totenkopf leuchtet das Geißblatt hervor und signalisiert, dass es an der Zeit ist, eine vergangene Situation endgültig loszulassen und weiterzuziehen – Wo die Reise hingehet, wird diese alte Erinnerung nicht mehr benötigt.



Die Karte in Stichworten:

- Vergänglichkeit
- Verlust
- Ende
- Tiefgreifender Wandel
- Große Veränderung
- Neubeginn

14. Ritter

Da steht er, der Ritter, kühn mit seinem Schwert in der rechten Hand und dem Gänseblümchen in der linken. Er ist bereit, sich den Tatsachen zu stellen, und steht, wenn die Fragestellerin weiblich ist, für ihren Partner.

Das Gänseblümchen symbolisiert zudem die Wichtigkeit der Ausrichtung.

Fällt der Blick auf das zarte Blümchen, kann dies ein Hinweis darauf sein, dass die Ausrichtung in der Situation von Wichtigkeit ist.



Die Karte in Stichworten:

Personenkarte:

- Männlicher Fragesteller
- (Wunsch-)Partner oder Herzensmann

15. Madame

Diese Karte trägt den Namen Madame. Ihre anmutige Ausstrahlung ist unverkennbar und ihr Blick klar. Sie ist bereit, sich der Wahrheit zu stellen, die ihre Seele längst kennt.

Vor ihr am Boden blüht ein zartes Gänseblümchen, das ihr leise die Worte von Oscar Wilde zuflüstert:

„Am Ende wird alles gut, und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es noch nicht das Ende.“



Die Karte in Stichworten:

Personenkarte:

- Weibliche Fragestellerin
- (Wunsch-)Partnerin oder Herzensfrau

16. Lostassen

Bei dieser Karte ist ausschlaggebend, worauf der Fokus gerichtet ist.

Der Hallimasch im Hintergrund weist auf einen materiellen oder finanziellen Verlust hin.

Die Zyk lame hingegen deutet darauf hin, dass es sich um einen schmerzvollen Verlust auf emotionaler Ebene handeln könnte.

Das Leberblümchen symbolisiert einen Verlust durch ein Zerwürfnis – möglicherweise ist oder wird man hier im Streit auseinandergehen.



Die Karte in Stichworten:

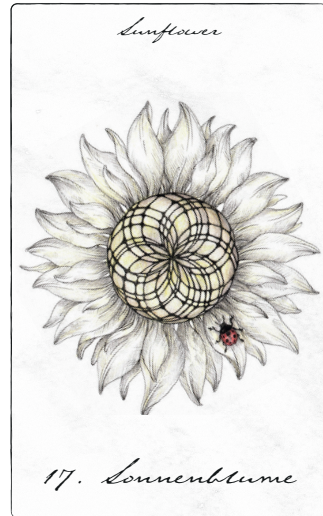
- Verlust
- Enttäuschung
- Trennung

17. Sonnenblume

Die Sonnenblume steht für Glück und Erfolg in ihrer höchsten Form, das jetzt sehr kurzfristig eintreten kann.

Falls sie neben Karten zu liegen kommt, die eher negativ gedeutet werden, ist sie ein Zeichen dafür, dass Licht in die Situation kommt und das Negative relativiert wird.

Die Sonnenblume möchte dir sagen: Wo auch immer du gerade bist, du wirst von der Sonne begleitet und alles geschieht zu deinem Wohle.



Die Karte in Stichworten:

- Glück
- Erfolg
- Harmonie
- Freudiges Ereignis
- Licht

18. pure Freude

Beschwingt flattern die Schmetterlinge – genauer gesagt die Weißlinge – um das Eisenkraut, während die Bienen ihre Gesellschaft genießen.

Die Bienen bleiben konzentriert bei ihrer Arbeit, doch die Anwesenheit der Schmetterlinge schenkt ihnen ein Gefühl von Freude und Leichtigkeit. Liegt der Fokus auf den fleißigen Bienen, so möchte diese Qualität gesehen werden. Gleichzeitig kann es eine eindringliche Erinnerung daran sein, dass man sich zwar dem Genuss und den Feierlichkeiten hingeben darf, dabei jedoch stets seine Ziele im Blick behalten sollte.

Die Schmetterlinge hingegen verkörpern – wie der Name der Karte andeutet – pure Lebensfreude. Sie feiern die Blütenpracht und lassen sich nicht aus der Ruhe bringen. Liegt der Fokus auf ihnen, steht dies für Leichtigkeit und gute Laune.



Das Eisenkraut symbolisiert, dass in eine Situation Ruhe und Freude einkehren wird.

Erscheint diese Karte neben eher negativ interpretierten Karten, so wirkt sie aufhebend oder ausgleichend, da sich neue Perspektiven eröffnen werden.

Die Karte in Stichworten:

- Fröhlichkeit
- Leichtigkeit
- Gemeinschaft
- Harmonie
- Fülle
- Erntezeit
- Entfaltung

19. Weinstock

Der Dämon sitzt am Weinstock gegenüber der Amsel. Hinter seinem Rücken hält er einen Dolch, so geschickt versteckt, dass die Amsel ihn nicht sehen kann.

Dieses Bild symbolisiert eine feindselige Absicht, mit der jemand auf einen zukommt. Fällt der Blick auf die Weintrauben, so kann das ein Hinweis darauf sein, dass es sich um eine Person mit eigennützigen Absichten handelt.

Noch tappt die Amsel im Dunkeln, jedoch verspürt sie leise, dass etwas nicht stimmt und beobachtet den Dämon aufmerksam mit ihren schwarzen Augen.

Unterdessen schleicht der Fuchs am Fuße des Weinstocks vorbei und beobachtet die Szene aus sicherer Entfernung. Er hat das gesamte Bild vor Augen und erkennt die wahre Absicht des Dämons. Fällt der Blick auf den Fuchs, kann es sein, dass die Intrige bereits durchschaut wurde.



Wenn einem alle drei – der Dämon, der Fuchs und die Amsel – ins Auge stechen und mit entsprechenden Personenkarten in Verbindung stehen, könnte dies auf eine Dreiecksbeziehung hindeuten oder, dass eine Person versucht, die jeweilige Verbindung zu sabotieren.

Die Karte in Stichworten:

- Feind
- Böse Absicht
- Sabotage
- (Selbst-)Betrug
- Dreiecksbeziehung
- Beobachter

20. Sehnsucht

Diese Karte symbolisiert die Sehnsüchte. Sie steht für die Träume und die tiefen Herzenswünsche, die bisher noch nicht erfüllt wurden.

Des Weiteren symbolisiert sie die Einsamkeit.

Sticht einem die rote Lichtnelke ins Auge, so gibt das einen Hinweis darauf, dass sich Veränderung in Bezug auf ein Thema einstellt.



Die Karte in Stichworten:

- Sehnsucht
- Träume
- Herzenswünsche
- Gefühlswelt
- Einsamkeit
- Veränderung

21. Hummel

Die Hummel schwebt majestätisch vor der zweigeteilten Hainbuche, deren besondere Form ein mächtiges Portal bildet.

Dieses Portal weist darauf hin, dass diese Situation eine unerwartete Wendung bereithält, die noch nicht sichtbar ist, aber in naher Zukunft eintreten wird. Die Hummel strahlt kraftvoll unverhoffte Freude aus und zeigt an, dass nun etwas Wunderbares, wie aus dem Nichts, erscheinen kann.

Alles ist möglich!



Die Karte in Stichworten:

- Positive Wendung
- Überraschung
- Zuversicht
- Anziehung

22. Räuber

Diese Karte zeigt den Dachs zusammen mit der Glockenblume und dem Farn. Sie kann einerseits für die Gegenwart stehen und auf das Jetzt hinweisen – bei der Deutung dieser Karte ist es besonders wichtig, auf die eigene Intuition, den Kontext und die umliegenden Karten zu achten.

Andererseits kann diese Karte aufzeigen, dass eine Situation oder eine Person sehr viel Kraft kostet. Steht der Farn im Fokus, so ist er ein Aufruf zur Wachsamkeit, um sich vor negativen Energien oder Verlust zu schützen.

Sticht einem jedoch die Glockenblume ins Auge, deutet dies darauf hin, dass die Situation zwar einen negativen Einfluss haben kann, man jedoch unter „höherem Schutz“ steht.



Der Dachs selbst fordert dazu auf, sich bewusst gegen Verluste – sei es materieller oder energetischer Natur – zu schützen, klare Grenzen zu setzen und diese auch zu verteidigen.

Die Karte in Stichworten:

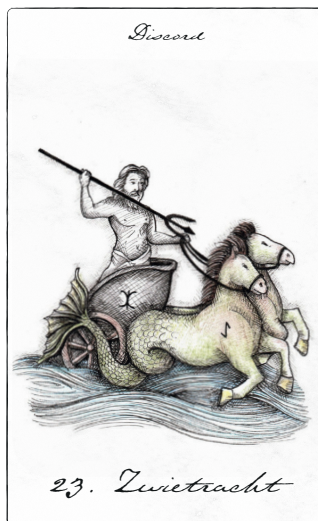
- Gegenwart
- Energieräuber
- Negativer Einfluss
- Verrat
- Grenzen verteidigen
- Aufruf zur Wachsamkeit

23. Zwietracht

Siehst du Poseidon auf seinem Streitwagen, wie er mit erhobenem Dreizack direkt in einen Konflikt hineinreitet? Der mächtige Gott des Meeres stellt hier das unberechenbare Handeln aus der Emotion heraus dar.

Auf seinem Wagen prangt das Symbol von Eris, der Göttin der Zwietracht, die für Chaos und Auseinandersetzung steht – ein Hinweis darauf, dass jemand versucht, Zwietracht zu säen.

Doch auf einem der Pferde findet man die Rune Eihwaz, ein starkes Symbol für Schutz und Widerstandskraft. Diese Rune schenkt die innere Stärke, um diesen Konflikt zu überwinden, und schützt vor drohendem Schaden.



Die Karte in Stichworten:

- Konflikt
- Aufbrausende Emotionen
- Ärger
- Frustration
- Missverständnisse
- Ablenkung

24. Rückzug

Diese Karte zeigt ein Ungleichgewicht – sei es auf körperlicher oder seelischer Ebene.

Sie kann auch darauf hinweisen, dass sich jemand aus einer bestimmten Situation zurückzieht.

Im Kontext der Liebe deutet die Karte darauf hin, dass eine Person dazu neigt, sich zurückzuziehen, wenn man ihr zu nahe kommt, und Schwierigkeiten mit dem Vertrauen hat.

Im Gesundheitskontext warnt die Karte davor, dass es an der Zeit ist, einen Gang herunterzuschalten, auf den eigenen Körper zu hören und sich zu erholen.

Zudem kann diese Karte auf Krankheit hinweisen.



Die Karte in Stichworten:

- Rückzug
- Angst vor Nähe
- Krankheit
- Kraft tanken
- Enttäuschung

25. Drache

Der Drache weist darauf hin, dass diese Situation in Verbindung mit der eigenen „Berufung“ steht, dass sie vom Schicksal geführt und im Einklang mit der Schöpfung ist.

Taucht der Drache in Verbindung mit einer Personenkarte auf, kann das auch auf einen Mentor hinweisen – eine Person, die einem auf dem Weg zur Berufung begleitet und dabei als wertvolle Unterstützung in Erscheinung tritt.



Die Karte in Stichworten:

- Berufung
- Seelenauftrag
- Stärke
- Schicksal – im Einklang mit der Schöpfung
- Intuition
- Wohlwollend

26. Eifersucht

Das Rotkehlchen sitzt gefangen im Vogelkäfig, während der Spatz auf dem Ast der Stechpalme verweilt und das Rotkehlchen unablässig beobachtet.

Der Spatz ist von Misstrauen erfüllt und fürchtet, vom Rotkehlchen hintergangen zu werden. Doch tief in seinem Inneren lodert der Wunsch nach Freiheit – nicht nur für das Rotkehlchen, sondern auch für seine eigenen Gefühle.

Der Spatz sehnt sich danach, mit einem offenen Herzen durchs Leben zu gehen, ohne Furcht und voller Vertrauen.

Abhängig vom Kontext kann es auch bedeuten, dass sich jemand gefangen fühlt oder sich selbst bestimmte Dinge nicht erlaubt und dadurch innerlich einschränkt.



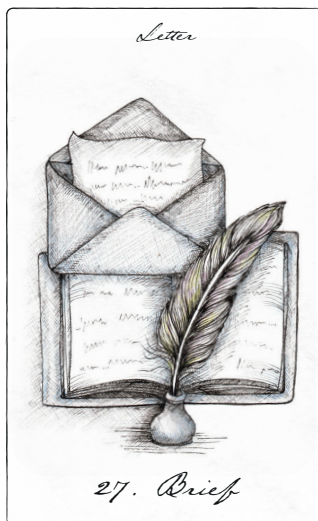
Die Karte in Stichworten:

- Eifersucht
- Misstrauen
- Neidgefühle
- Verschlussenes Herz
- Kontrolle
- Beobachtung

27. Brief

Diese Karte deutet darauf hin, dass eine wichtige Mitteilung auf dem Weg ist. Abhängig vom Kontext kann es sich um Informationen, Verträge oder Nachrichten in jeglicher Form handeln.

Da es sich um eine wichtige Mitteilung handelt, ist es ratsam, hier besonders aufmerksam hinzuhören oder genau zu lesen.



Die Karte in Stichworten:

- Schriftliche Nachrichten
- Informationen
- Gespräche
- Verträge
- Vereinbarungen
- Behörden

28. Varuna

Im Hinduismus ist Varuna nicht nur der Gott des Wassers, sondern auch Gott der Wahrheit und Hüter der kosmischen Ordnung. Mit seiner Schlinge fängt er die Sünder ein und führt sie ihrer gerechten Strafe zu.

Ist der Blick auf die Krone gerichtet, deutet es darauf hin, dass Gerechtigkeit in eine Situation kommt.

Fällt einem die Schlinge ins Auge, kann es sein, dass die Ungerechtigkeit vom Fragesteller selbst ausgeht und dieser möglicherweise nicht ganz fair handelt.

Stehen Varuna und das Krokodil im Fokus, geht es um die Entscheidung oder ein Urteil, das über eine Situation gefällt wird.



Das Wassersymbol über Varunas nach oben geöffneter Hand symbolisiert die Wahrheit, die sich bald offenbaren wird.

Die Karte in Stichworten:

- Gerechtigkeit
- Entscheidungen
- Urteil
- Wahrheit

29. Druid

Zurückgezogen lebt der Druid tief im Wald. Barfuß schreitet er voran - so spürt er mit seinen Füßen die starke Verbindung zu Mutter Erde. In seiner rechten Hand hält er den Druidenstab, ein Symbol der Macht und Weisheit.

Um den Stab formen sich Kreise am Waldboden. Das symbolisiert, dass jede Handlung Konsequenzen mit sich zieht und eine Spur in der Welt hinterlässt. Dessen ist sich der Druid stets gewahr.

An seinem Gürtel hängt die goldene Sichel, mit der er achtsam Heilpflanzen für seine Rituale erntet. Sie steht für die wertvollen Erkenntnisse, die er aus jeder Situation mitnimmt.

In seiner linken Hand hält er das schwarze Bilsenkraut, dessen giftige Natur mahndend daran erinnert, dass es die Dosis ist, die zwischen Heilung und Schaden entscheidet.



Die Karte in Stichworten:

Personenkarte:

- älterer Mann
- Vertrauensperson
- Zurückgezogenheit
- Einsiedelei
- Selbstbesinnung
- Weisheit durch Erfahrung
- Verantwortung

30. Traurigkeit

Das Mädchen kniet weinend am Fuße der Trauerweide, das Gesicht in die Hände gestützt – auf den ersten Blick ein Bild tiefen Schmerzes.

Doch liegt der Fokus beim Kartenlegen auf der Trauerweide, so symbolisiert diese Karte, dass seelische Verletzungen nun in Heilung gehen dürfen. Sie lädt dazu ein, diese Verletzungen loszulassen und sich der reinigenden Kraft dieses Prozesses hinzugeben.

Erscheint diese Karte neben einer Personenkarte und liegt der Fokus auf dem weinenden Mädchen, kann sie als Hinweis auf den Gemütszustand dieser betreffenden Person gedeutet werden.

Abhängig vom Kontext kann diese Karte auch als Mahnung für den Fragesteller dienen: Das Vermeiden von Traurigkeit kann oft mehr Schmerz verursachen, als sich ihr zu stellen und sie zu fühlen.



Die Karte in Stichworten:

- Kummer
- Trauer
- Reinigung
- Hingabe
- Loslassen

31. Unheil

Was viele nicht wissen: Pandora's Büchse war ursprünglich kein Gefäß in Form einer Büchse, sondern ein Vorratskrug.

In der griechischen Mythologie wird Pandora auf Geheiß von Zeus von Hephaistos aus Lehm erschaffen und erhält diesen Krug, der mit allen Plagen der Welt sowie mit der Hoffnung gefüllt ist. Sie wird Epimetheus, dem „Nachher-Denkenden“, übergeben, der sie – geblendet von ihrer Schönheit – trotz der ausdrücklichen Warnung seines Bruders Prometheus, dem „Vorher-Denkenden“, zur Frau nimmt.

Diese Karte dient als Mahnung, sich nicht unbedacht in Situationen zu begeben, da dies großes Unglück bringen könnte.

Gleichzeitig kann diese Karte darauf hinweisen, dass jemand momentan kein Glück hat oder mit seiner Situation unzufrieden ist.



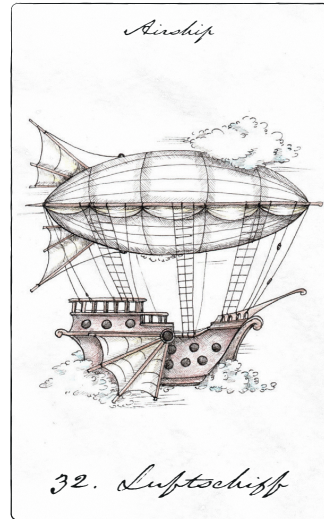
Die Karte in Stichworten:

- Warnung
- Unglück
- Schicksalsschlag
- Schwierigkeiten
- Probleme
- Unzufriedenheit

32. Luftschiiff

Diese Karte symbolisiert Veränderung – sei es in Form eines Ortswechsels, wie einer Reise oder eines Umzugs, oder als Wandel innerhalb einer Situation. Sie kann auch darauf hinweisen, dass eine beteiligte Person sich weiterentwickelt, verändert oder sogar verabschiedet.

Liegt der Fokus auf den Wolken, zeigt die Karte an, dass etwas an Dynamik gewinnt und in Bewegung kommt.



Die Karte in Stichworten:

- Reise
- Veränderung
- Bewegung
- Aufbruch

33. Anführer

Auf dieser Karte ist ein keltischer Häuptling dargestellt, mit einer jungen Eiche zu seiner Rechten.

Bei den Kelten wurde man nicht einfach zum Anführer – diese Rolle musste errungen werden. Nur der fruchtbarste, stärkste und tapferste des Stammes konnte zum Anführer gewählt werden.

Doch auch als Häuptling traf er Entscheidungen nicht allein. Zu Neumond und Vollmond wurde der Thing, die Ratsversammlung, einberufen.

Gemeinsam wurden dort Entscheidungen getroffen, die dem Wohl aller dienten. Ein keltischer Häuptling setzte sich stets zum Wohle aller in seinem Stamm ein.



Die Karte in Stichworten:

Personenkarte:

- Person mit Behördenbezug
- Vorgesetzter
- Freund
- Macht
- Pflichtbewusstsein
- Führung
- Geradlinigkeit

34. Liebe

Nackt steht Aphrodite in der geöffneten Venusmuschel. Mit ihren Händen und Haaren bedeckt sie ihre Geschlechtsteile, während sie Liebe und Zuneigung in ihrer reinsten Form ausstrahlt.

Neben ihr blüht die Nelke und symbolisiert sowohl die göttliche als auch die irdische Liebe.



Die Karte in Stichworten:

- Liebe
- Romantik
- Harmonie
- Reinheit
- Zuneigung
- Verbundenheit
- Positiver Ausgang

35. Besuch

Grundsätzlich steht die Karte für den Austausch beziehungsweise tatsächlichen Besuch. Man sieht eine Frau, die zur Tür hereinkommt. In ihrer linken Hand trägt sie einen Blumenstrauß, ein Mitbringsel.

Neben dem Saum ihres Kleides blüht das Immergrün. Fällt der Blick darauf, könnte es sich um einen wiederkehrenden Besuch handeln - etwas Vertrautes, dass man schon kennt.

Sollten jedoch die Wolken im Hintergrund oder der Schatten, den die Frau wirft, ins Auge stechen, könnte es darauf hindeuten, dass diese Begegnung mit einem Konflikt verbunden ist.



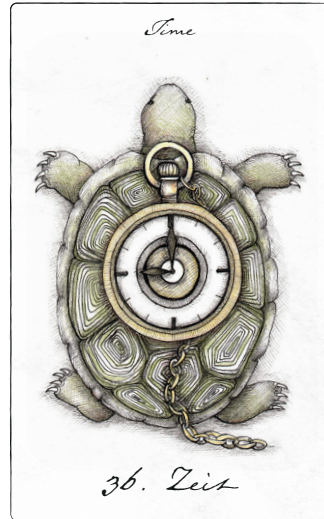
Die Karte in Stichworten:

- Gelegenheit
- Besuch
- Begegnungen
- Austausch

36. Zeit

Die Schildkröte möchte hier mitteilen, dass Abwarten jetzt der richtige Weg ist – eine vorschnelle Reaktion würde nicht das gewünschte Ergebnis bringen.

Geduld ist gefragt. Die Zeit ist relativ, und alles wird zum richtigen Zeitpunkt eintreffen. Das ist jetzt entscheidend, um das gewünschte Ziel auch zu erreichen.



Die Karte in Stichworten:

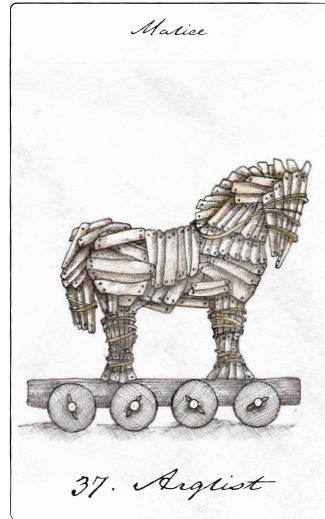
- Abwarten
- Ausdauer
- Geduld

37. Arglist

Auf dieser Karte ist das trojanische Pferd abgebildet, das eine berühmte Geschichte erzählt: Viele Jahre lang belagerten die Griechen die Stadt Troja, doch sie konnten nie hinter die Stadtmauern vordringen. Schließlich schmiedeten sie eine List. Sie bauten ein riesiges hölzernes Pferd, das später als das trojanische Pferd bekannt wurde, und versteckten hunderte griechische Soldaten in seinem Inneren.

Die Griechen täuschten ihren Rückzug vor und ließen das Pferd als vermeintliches Geschenk zurück. Die Trojaner, die das Geschenk als Zeichen des Friedens annahmen, brachten es hinter ihre Stadtmauern.

In der Nacht kamen die griechischen Soldaten aus dem Pferd hervor und öffneten die Stadttore für ihre Armee. Dies führte schließlich zum Untergang Trojas.



Diese Karte weist auf eine Täuschung hin – etwas ist nicht so, wie es zu sein scheint. Achtsamkeit ist geboten, da es sich sowohl um Lügen als auch Intrigen handeln kann.

Es kann aber auch sein, dass jemand möglicherweise nicht zu seinen wahren Gefühlen steht.

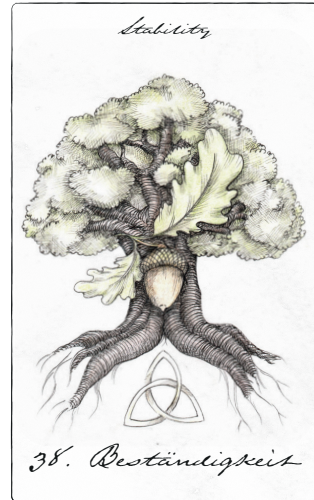
Die Karte in Stichworten:

- Täuschung
- Lügen
- Intrigen
- Unaufrichtigkeit

38. Beständigkeit

Die Eiche symbolisiert Stabilität, Beständigkeit und Ausdauer. Ihre Wurzeln sowie die Triskele stellen die Verbindung zwischen der fernen Vergangenheit, der Gegenwart und der scheinbar noch ungeschriebenen Zukunft dar.

Darüber hinaus weist das keltische Symbol darauf hin, dass alles einem natürlichen Zyklus unterworfen ist, der immer dem persönlichen Wachstum dient.



Die Karte in Stichworten:

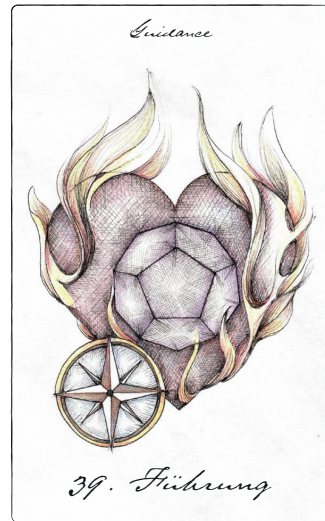
- Stabilität
- Beständigkeit
- Aufrichtigkeit
- Stärke
- Gemeinschaft
- Treue
- Beharrlichkeit

39. Führung

Das brennende Herz mit dem Kompass symbolisiert Spiritualität und die Führung von oben. In der Mitte des Herzens befindet sich das Dodekaeder, eine Form heiliger Geometrie, die eine direkte Verbindung zum Göttlichen darstellt und einem beim Ankommen in der eigenen Mitte unterstützt.

Diese Karte deutet einerseits auf göttliche Führung hin, was bedeuten kann, dass die jeweilige Situation – im Kontext betrachtet – von oben gelenkt und gesandt ist.

Andererseits kann sie dazu auffordern, hier der eigenen Intuition zu vertrauen und in der Situation Integrität zu beweisen.



Die Karte in Stichworten:

- Spiritualität
- Göttliche Führung
- Integrität
- Intuition

40. Vereinigung

Die Sonnenfinsternis – ein magischer Moment, in dem sich Mond und Sonne vereinigen und ein goldener Ring am Himmel erscheint.

Dieser Ring symbolisiert tiefe Verbundenheit und Einheit.

Unter der Vereinigung von Sonne und Mond reitet eine Fee auf einem majestätischen Hirsch. Die Fee symbolisiert tiefe Hingabe und bedingungsloses Vertrauen, das sie dem Hirschen schenkt, indem sie ihm die Führung überlässt.

Der Hirsch – sich dieser Verantwortung bewusst – ist bereit, die Fee durchs Leben zu tragen und ihr Halt zu geben. Beide haben sich entschieden, ihren Weg jeweils an der Seite des anderen zu gehen.



Die Karte in Stichworten:

- Verbindung
- Zusammenschluss
- Längerfristig
- Beziehungen
- Heirat

41. Schatzkiste

Vor der Schatzkiste blüht in voller Pracht die Schneerose. Sie symbolisiert die Macht der Gedanken und Worte. Schon seit Anbeginn der Zeit wussten Hexen und Zauberer um die Kraft der Worte – auf liebevolle Gedanken und Worte folgt eine Realität voller Liebe.

Die Schatzkiste steht einerseits für Finanzen und den Beruf, der das Geld ins Haus bringt. Sie repräsentiert aber auch Wohlstand im weiteren Sinne.

In Kombination mit der Schneerose möchte sie darauf hinweisen, sich der jederzeit vorhandenen Fülle im eigenen Leben bewusst zu werden und diese zu nutzen.

Denn alles, was man braucht, ist bereits da – es geht darum, dies zu erkennen und umzusetzen, damit die Fülle endlich gelebt werden kann.



Die Karte in Stichworten:

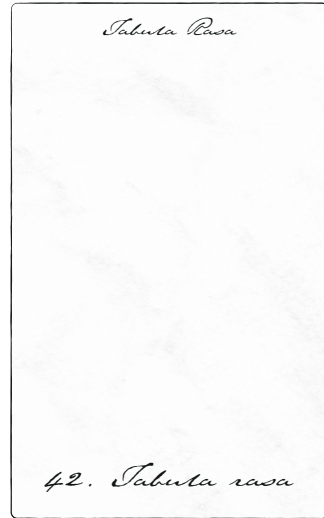
- Beruf
- Finanzen
- Wohlstand
- Fülle

42. Tabula Rasa

Der Begriff Tabula rasa stammt aus der Römerzeit und beschreibt eine mit Wachs überzogene Schreiftafel, die durch Abschaben des Wachses erneut beschreibbar gemacht wurde (Tabula – Tafel, rasa – schaben).

In der Philosophie beschreibt Tabula rasa den ursprünglichen, reinen Zustand der Seele – frei von jeglichen Erfahrungen und Prägungen. Dieser Zustand ermöglicht eine klare Wahrnehmung der Realität, ungetrübt von eigenen Interpretationen oder verzerrten Sichtweisen.

Diese Karte weist einerseits auf einen radikalen Neubeginn hin, der durch einen klaren Schnitt mit einer vergangenen Situation oder Verbindung eingeleitet wird – besonders, wenn diese sich lange hingezogen hat.



Die Karte in Stichworten:

- Gründliches Aussortieren
- Klärung
- Neuanfang

Legemuster Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

Dieses Legemuster eignet sich besonders gut für Anfänger, um einen ersten Zugang zum Kartenlegen zu bekommen. Es bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über eine bestimmte Situation zu verschaffen – sei es im Bereich Beruf, Liebe, Freundschaft oder einem anderen Lebensbereich.

- Rufe dir das Thema des Fragestellers bewusst ins Gedächtnis. Beispiel: „Was tut sich bei mir in der Liebe?“
- Mische die Karten – verlasse dich dabei auf dein Bauchgefühl, wann der Zeitpunkt gekommen ist, an dem du fertig gemischt hast.
- Lege die Karten verdeckt aus, beginnend von links nach rechts.
- Erst nachdem alle Karten liegen, decke sie nacheinander auf und beginne mit der Deutung.
- Die unterste Karte des Stapels (das „Kartenunterdeck“) gibt Hinweise auf die Grundqualität oder die vorherrschende Dynamik der Situation.

1

Vergangenheit
So sah das
Thema in der
Vergangenheit aus.

2

Gegenwart
So steht das
Thema im
Moment da.

3

Zukunft
So wird sich
das Thema in
der Zukunft
entwickeln.

4

Qualität
(Kartenunterdeck)
Diese Qualität
herrscht in dieser
Situation vor.

Legemuster zum Thema Verbindung

Dieses Legemuster eignet sich, um sich zB. die Verbindung zu einem potentiellen Partner anzusehen.

- Zu Beginn legst du die Personenkarte für den Fragesteller und das Gegenüber an die dafür vorgesehenen Plätze.
- Schau dir das Legemuster noch einmal an und spür dich in die Situation hinein.
- Mische die Karten: Achte dabei auf deine Intuition – du wirst merken, wann das Mischen abgeschlossen ist.
- Lege die Karten verdeckt und in der angegebenen Reihenfolge auf.
- Nach dem Auflegen aller Karten beginnst du mit dem Aufdecken und Deuten.
- Die unterste Karte des Stapels (das „Kartenunterdeck“) gibt Auskunft über den möglichen Ausgang.

8

Das Potential
Dieses Potential verbirgt sich in dieser Verbindung.

9

Nahe Zukunft
Das zeigt sich in naher Zukunft in Bezug auf diese Verbindung.

10

Der Ausgang
(Kartenunterdeck)
Dahin führt diese Verbindung.

3

Sicht auf Fragesteller
Das denkt das Gegenüber über den Fragesteller.

2

Sicht auf Verbindung
So sieht bzw. empfindet das Gegenüber diese Verbindung.

0

Gegenüber

0

Fragesteller

5

Sicht auf Verbindung
So sieht bzw. empfindet der Fragesteller diese Verbindung.

6

Sicht auf Gegenüber
Das denkt der Fragesteller über das Gegenüber.

1

Die Verbindung
Die zentrale Bedeutung dieser Verbindung

4

Wünsche | Ängste
Diese Hoffnungen bzw. Ängste hat das Gegenüber in Bezug auf diese Verbindung.

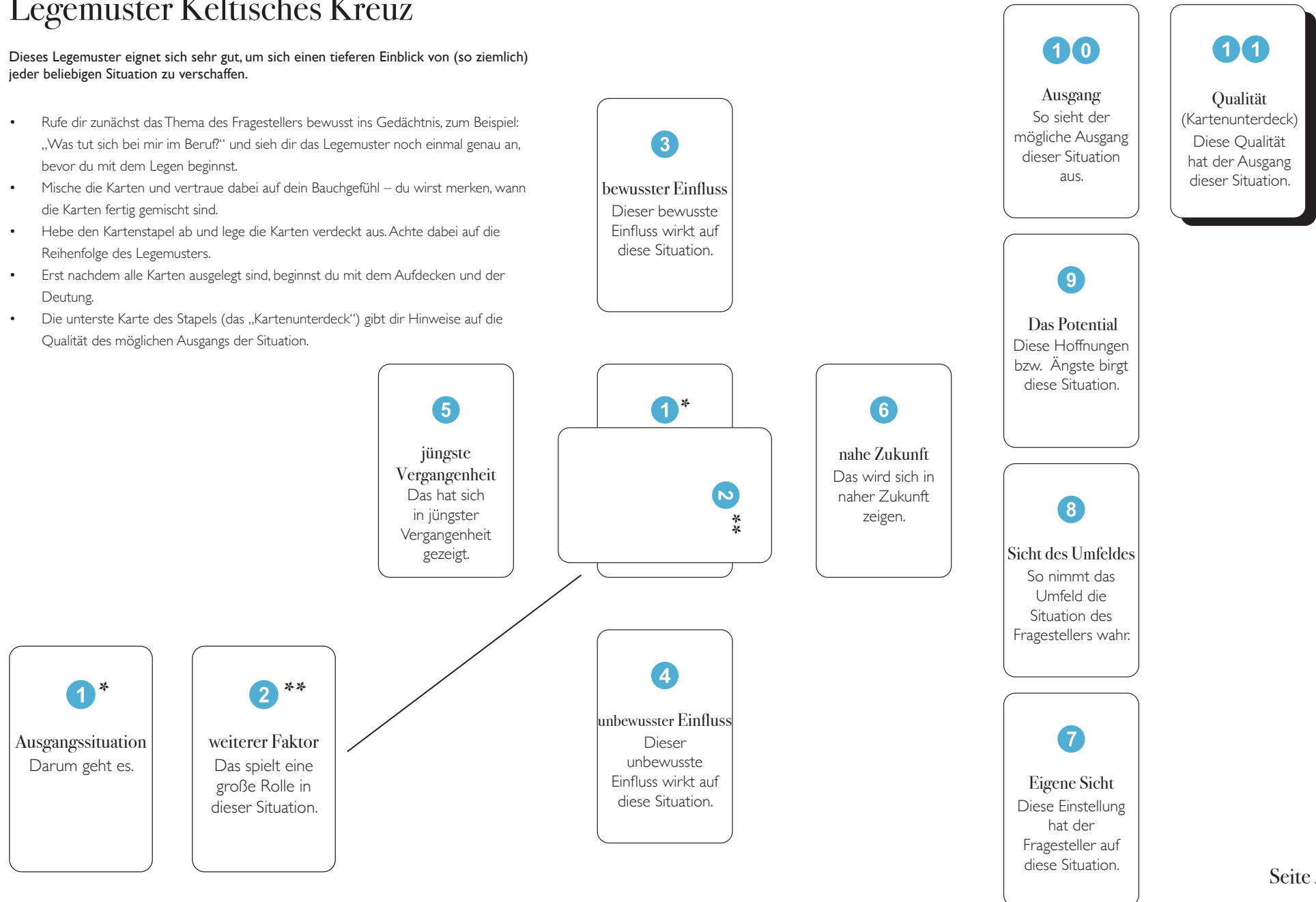
7

Wünsche | Ängste
Diese Hoffnungen bzw. Ängste hat der Fragesteller in Bezug auf diese Verbindung.

Legemuster Keltisches Kreuz

Dieses Legemuster eignet sich sehr gut, um sich einen tieferen Einblick von (so ziemlich) jeder beliebigen Situation zu verschaffen.

- Rufe dir zunächst das Thema des Fragestellers bewusst ins Gedächtnis, zum Beispiel: „Was tut sich bei mir im Beruf?“ und sieh dir das Legemuster noch einmal genau an, bevor du mit dem Legen beginnst.
- Mische die Karten und vertraue dabei auf dein Bauchgefühl – du wirst merken, wann die Karten fertig gemischt sind.
- Hebe den Kartenstapel ab und lege die Karten verdeckt aus. Achte dabei auf die Reihenfolge des Legemusters.
- Erst nachdem alle Karten ausgelegt sind, beginnst du mit dem Aufdecken und der Deutung.
- Die unterste Karte des Stapels (das „Kartenunterdeck“) gibt dir Hinweise auf die Qualität des möglichen Ausgangs der Situation.



Impressum:

1. Auflage 2025

©Marianne Glössl, Wels (www.marianne-gloessler.at)

ISBN: 978-3-200-10198-2

Text | Illustrationen | grafische Gestaltung: Marianne Glössl

Druck Kartenset: Friedmann Print Data Solutions GmbH, Deutschland

Hinweis zum Kartenset:

Die Karten + Legemuster dienen als Tool zur Selbsterkenntnis und Reflexion.

Ihr Einsatz sollte stets selbstbestimmt erfolgen und ersetzt keine psychologische oder psychotherapeutische Diagnose oder Behandlung.

Auch Entscheidungen sollten nicht allein auf Basis der Kartendeutung getroffen werden, sondern immer eigenverantwortlich und bewusst erfolgen.